

DAYS OF THE BAGNOLD SUMMER

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Wilma Demel



Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche, Schülerinnen und Schüler sollen alles assoziieren, fragen und erzählen können, was ihnen zu dem Gesehenen in den Sinn kommt. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Es gibt einen Teil, der, wenn möglich, vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei DAYS OF THE BAGNOLD SUMMER finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. Aufgaben vor dem Film

Aufgabe I: Filmplakat

2. Aufgaben während des Films: Sichtungsaufgaben

Aufgabe I: Musik

Aufgabe II: Bildraum

Aufgabe III: Dialoge

3. Aufgaben nach dem Film

Aufgabe I: First Impressions

Aufgabe II: Writer's Statement

Aufgabe III: Review

DAYS OF THE BAGNOLD SUMMER

UK 2019, 86 Min.

Regie: Simon Bird

Drehbuch: Lisa Owens

Sprachfassung: Englisch mit deutschen Untertiteln

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerbssektion 13+, empfohlen ab 14

Themenstichworte

Familie, Freundschaft, Pubertät, Erziehung, Isolation, Musik, Heavy Metal, Identität

Inhalt

Der Teenager Daniel aus einer englischen Vorstadt freut sich auf einen Sommer in Florida bei seinem Vater, der getrennt von seiner alleinerziehenden Mutter lebt. Als der Vater kurzfristig absagt, müssen sich Mutter und Sohn miteinander arrangieren und man sieht den beiden zu, wie sie sich trotz anfänglicher Unstimmigkeiten über den Sommer wieder näherkommen. Vor einer englischen Vorstadtkulisse versucht Daniel seine Träume zu verwirklichen, während seine Mutter ihren repetitiven Alltag hinterfragt und Neues ausprobiert.

Umsetzung

Angelehnt an das erfolgreiche Graphic Novel des Autors Joff Winterhart desselben Namens, erzählt der Film sehr unaufgeregt eine Geschichte der Annäherung zwischen einer Mutter und ihrem Sohn, die mit ihren Motiven sehr in aktuelle Überlegungen und Diskurse zum Thema Nähe und Distanz hineinspielt. Der ruhige Soundtrack von Belle and Sebastian wird hin und wieder mit der Heavy Metal Lieblingsmusik seines Hauptcharakters kontrastiert, die in der hellen Sommereinöde wie ein aggressiver Fremdkörper wirkt. Der Film wird durch die Dialoge zwischen Daniel und seiner Mutter strukturiert und ist in Kapitel unterteilt. Für beide Protagonist/innen ist der Film eine Coming-of-Age Geschichte, der seinem Publikum mit subtilem Humor seine Charaktere und deren introvertierte Menschlichkeit näherbringt.

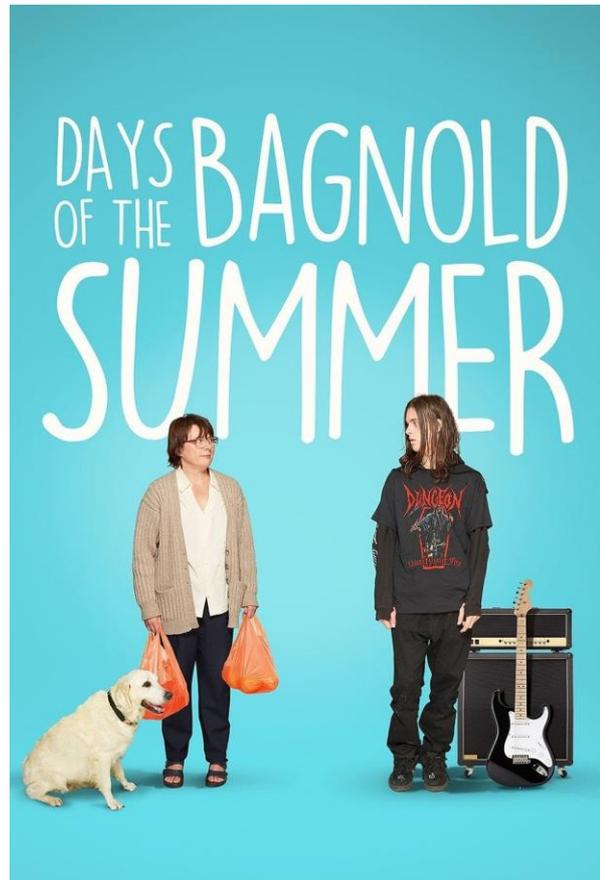
1. Aufgaben vor dem Film

Aufgabe I

Fimplakat

Schau dir das Plakat zu dem Film DAYS OF THE BAGNOLD SUMMER an. Welche gestalterischen Mittel werden eingesetzt? Welche Erwartungen hast du dadurch an den Film?

Beschreibe die beiden Hauptfiguren. Was sind deiner Meinung nach ihre Charaktermerkmale?



2. Aufgaben während des Filmes: Sichtungsaufgaben

Aufgabe I

Musik 1: Bedeutungsebene

„Filmmusik ist [...] in einen konkreten Bedeutungszusammenhang eingebunden; die Bedeutungsgenerierung durch Filmmusik vollzieht sich also immer als ein Prozess der Synthese zwischen Bild, Ton und Musik.“ (Quelle: Gräf, Dennis u.a., Filmsemiotik. Eine Einführung in die Analyse audiovisueller Formate)

Das vorausgehende Zitat beschreibt mehrere Ebenen des Films, die im Zusammenspiel Bedeutung hervorbringen. Beobachte, welche Rolle die Musik und dieses Zusammenspiel in DAYS OF THE BAGNOLD SUMMER spielt! Wie werden Musik und Sound eingesetzt?

Hilfreiche Begriffe können hier sein: Rhythmus, Tempo, Lautstärke, Instrumentierung, Musikgenre, Melodieverlauf (Wiederholung oder Variation), Harmonik (Zusammenklang von Stimmen; z.B. dissonant, konsonant)

Musik 2: Diegese

In Relation zur Diegese (der innerfilmischen Erzählung) des Films können drei unterschiedliche Arten von Musik definiert werden:

Intradiegetische Musik: Die Quelle der Musik befindet sich im filmischen Raum innerhalb der Handlung.

Extradiegetische Musik: Die Quelle der Musik befindet sich außerhalb der Handlung. (Filmmusik, Soundtrack)

Ambidiegetische Musik: Ein Übergang von einer zur anderen Form

Beobachte und notiere nach der Sichtung:

Welche Art von Musik kommt in dem Film vor und was drückt diese jeweils aus?

Musik 3: Funktion

Es können drei Arten der Funktion von Filmmusik definiert werden (Quelle: Pauli, Hansjörg: Filmmusik)

Paraphrasierung: Musik, deren Charakter dem Charakter der Bilder gleicht

Polarisierung: Musik, die durch ihren in eine Richtung deutenden Charakter inhaltlich neutralen oder ambivalenten Bildern einen eindeutigen Charakter verleiht

Kontrapunktierung: Musik, deren Charakter den Bildinhalten klar widerspricht

Welche Funktion wird in diesem Film eingesetzt? Vielleicht sind es auch mehrere.

Aufgabe II

Bildraum

Wie werden die Bildräume gestaltet? Wie trägt dieser zur Stimmung des Erzählraumes bei? Wie verhalten sich die Räumlichkeiten der Mutter zu denen von Daniel? Beobachte, was damit ausgedrückt wird.



Aufgabe III

Dialoge

Der Film ist stark durch die Dialoge zwischen Daniel und seiner Mutter Sue, aber auch zwischen den zwei Protagonist/innen und Nebencharakteren, wie Ky, Astrid (Kys Mutter) und Mr. Porter strukturiert. In den Dialogen spiegeln sich Spannungen und zwischenmenschliche Befindlichkeiten der Charaktere wider.

Sucht euch zwei der Paare aus und analysiert die Gesprächsverläufe und deren Entwicklung im Laufe des Films. Wie verändert sich die Kommunikation zwischen den Figuren? Wie verhält sich dabei ihre Körpersprache, ihre Blickrichtung und ihre Stimmlage? Sind sie in einem Bildkader zu sehen, oder wird zwischen ihnen hin und her geschnitten? Was könnte das bedeuten?

Dialogpaare:

- | | | |
|--------------|--|------------------|
| Daniel & Sue | | Daniel & Ky |
| Sue & Astrid | | Sue & Mr. Porter |

3. Aufgaben nach dem Film

Aufgabe I First Impressions



Der Film basiert auf einem Graphic Novel von Joff Winterhart, das dem Realfilm sehr viel Freiraum in der Farbgebung und der Gestaltung des Bildraumes überlässt.

Basierend auf diesem Beispiel aus dem Graphic Novel, wie bewertest du seine filmische Umsetzung? Was hättest du als Regisseur/in anders gemacht?

Der Film ist in Kapitel eingeteilt. Welche Kapitel sind dir in Erinnerung geblieben? Erscheint dir die Einteilung sinnvoll?

Welche Gesten finden zwischen den beiden Protagonist/innen Sue und Daniel statt, um schließlich zu dem gegenseitigen Einverständnis zu kommen, das in der letzten Szene herrscht? Wie zeigen sie sich gegenseitig, dass sie den anderen verstehen?

Aufgabe II

Writer's Statement

Lese die Aussage der Drehbuchautorin über den Film.

„What had initially served as a low-key plot catalyst has come to feel in recent months bizarrely relevant, as carefully-laid plans the world over have collapsed, confining individuals to the limits – and extremes – of their own households. I have been struck during this period by the sense that cinema (and all art, really) is experienced via a process of adaptation, where the ever-shifting circumstances of the wider world, or an individual's life, can radically alter their response or relationship to a film.“

ERKLÄRUNG DER DREHBUCHAUTORIN (deutsche Übersetzung)

„Was ursprünglich nur ein unaufgeregter Katalysator für die Erzählung war, hat sich über die letzten Monate bizarr relevant angefühlt, in denen sorgfältig vorbereitete Pläne sich zerschlagen haben, in denen sich das Individuum in den Grenzen – und Extremen – seines eigenen Haushalts eingesperrt sah. Mir wurde in dieser Zeit bewusst, dass Kino (und tatsächlich jede Kunstform) durch einen Prozess der Adaption erfahren wird, in dem die sich ständig bewegenden Umstände der Welt, oder des persönlichen Lebens, die Reaktion oder die Beziehung zu einem Film radikal verändern können.“

Wie beschreibt die Drehbuchautorin die Beziehung von Film und Publikum? Wie kommen Begriffe wie „Social Distancing“ und Isolation (vielleicht unbeabsichtigt) in dem Film zur Sprache? Wie erhält der Film dadurch eine Aktualität?

Aufgabe III

Review

Verfasse eine Kritik über den Film DAYS OF THE BAGNOLD SUMMER. Beachte dabei neben der Beschreibung der Hauptpersonen und des Inhalts auch die Erwähnung von ästhetischen und künstlerischen Gesichtspunkten (Kameraführung, Einsatz von Musik, Schnittrhythmus, Tempo des Films). Neben der Analyse der Wirkung, die der Film beim Publikum auslöst, kannst du über die (gelungene?) Absicht des Regisseurs spekulieren.

Versuche, die *Relevanz* des Films in Bezug auf aktuelle, gesellschaftliche Realitäten einzuordnen. Dabei kannst du überlegen, was der Film mit dir und deinem Leben zu tun hat, oder auch, ob er Bezug auf größere gesellschaftliche Phänomene nimmt (z.B. Isolation, Individualismus). Gib schließlich eine Empfehlung darüber ab, ob sich die Leser/innen deines Textes den Film ansehen sollten oder nicht und begründe deine Meinung.